



Herrn Bürgermeister
Stefan Rosemann

23.06.2024

Ratssitzung am 01.07.2024
hier: Antrag zu TOP 21

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion stellt zu TOP 21 folgenden Antrag:

„Der Rat beschließt nach §26 Abs 1 Satz 2 GO NRW, einen Bürgerentscheid zu dieser Frage durchzuführen:

Soll das Befahren der Fußgängerzone mit Fahrrädern wie bisher ohne Einschränkungen erlaubt bleiben?

Die Verwaltung wird beauftragt, die nötigen Vorbereitungen zu treffen, um den Bürgerentscheid nach der Sommerpause stattfinden zu lassen.“

Begründung:

Die Fußgängerzone wird täglich stark frequentiert. Sie ist nicht nur ein wichtiger Verkehrsraum, sondern auch ein beliebter Treffpunkt und Aufenthaltsort der Bevölkerung.

Die Freigabe der Fußgängerzone für Radfahrende sollte Radfahren attraktiver machen und so einen Beitrag zur Verkehrswende leisten und für Schulkinder den Weg zur Schule sicherer machen. Jedoch nähren Zwischenfälle zwischen Fußgängern und Radfahrern in jüngster Zeit bei

Michael Keller
Fraktionsvorsitzender
Bergstraße 10
53721 Siegburg
Tel. 02241 / 9427128
michael.keller
@spd-siegburg.de

Zeynep Kirli-Selen
stv. Fraktionsvorsitzende
Tönnisbergstr. 8
53721 Siegburg
Tel. 0157/76610200
zeynep.kirli
@spd-siegburg.de

Lukas Wagner
stv. Fraktionsvorsitzender
Adolf-Kolping-Platz 14
53721 Siegburg
Tel. 0176/84586700
lukas.wagner
@spd-siegburg.de

Ömer Kirli
stv.
Fraktionsvorsitzender
Frankfurter Str. 75
53721 Siegburg
Tel. 0151/22098801
oemer.kirli
@spd-siegburg.de

manchen Menschen das Unbehagen und die Diskussionen unter den Bürgerinnen und Bürgern vermehren sich.

In den drei Jahren seit der Freigabe haben wir viele Gespräche sowohl mit Gegnern und als auch mit Befürwortern geführt. Dabei haben wir festgestellt, dass diese Debatte zunehmend emotional geführt wird und daher das Potenzial hat, die Stadtgesellschaft stark zu polarisieren.

Wir sind der Auffassung, dass es in dieser Situation wichtig ist, die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt aktiv an solch prägenden Entscheidungen teilhaben zu lassen.

Ein Ratsbürgerentscheid würde den Bürgerinnen und Bürgern von Siegburg die Möglichkeit bieten, ihre Meinung und Erfahrungen einzubringen und die Zukunft der Mobilität in unserer Stadt mitzugestalten. So kann eine ausgewogene und von der Bürgerschaft getragene Entscheidung getroffen werden.

Ziel unserer Kommunalpolitik sollte es stets sein, bürgernah zu agieren und auf die Bedürfnisse unserer Bürgerinnen und Bürger einzugehen. Ein stadtweiter Dialog durch einen Ratsbürgerentscheid wird dazu beitragen, eine für alle Seiten zufriedenstellende Regelung zu finden und damit auch eine Befriedung dieses Konflikts durch eine Entscheidung der Bürger zu erreichen.

Michael Keller
(Fraktionsvorsitzender)

Lukas Wagner
(stellvertr. Vorsitzender)